

FRANZ SCHUBERT

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

KRITISCH REVIDIERT
VON
MAX FRIEDLAENDER

Winterreise

AUSGABE FÜR TIEFEN ALT (ODER BASS)

EDITION PETERS · LEIPZIG

WINTERREISE.

WILHELM MÜLLER.

1.

Gute Nacht.

(Orig. D moll.)

Op.89.

21. *Mäßig.*

The piano introduction is in 2/4 time, D minor. It begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, then a half note F4. The bass line consists of a steady eighth-note accompaniment: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. Dynamics include *p* (piano) and *fp* (fortissimo piano).

The first two lines of the song. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The piano part continues with the eighth-note accompaniment from the introduction. The lyrics are:

1. Fremd bin ich ein - ge - zo - gen, fremd zieh ich wie - der aus. Der
2. Ich kann zu mei - ner Rei - sen nicht wäh - len mit der Zeit: muß

The next two lines of the song. The vocal line continues in the treble clef. The piano accompaniment in the bass clef features a *legato* section. The lyrics are:

Mai war mir ge - wo - gen mit man - chem Blu - men - strauß. Das Mädchen sprach von
selbst den Weg mir wei - sen in die - ser Dun - kel - heit. Es zieht ein Mon - den -

The final two lines of the song. The vocal line continues in the treble clef. The piano accompaniment in the bass clef continues with the eighth-note accompaniment. The lyrics are:

Lie - be, die Mut - ter gar von Eh, das Mäd - chen sprach von Lie - be, die
schat - ten als mein Ge - fähr - te mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als

Mut-ter gar von Eh-
mein Ge-fähr-te mit, nun ist die Welt so trü-be, der
und auf den wei-ßen Mat-ten such

Weg ge-hüllt in— Schnee, nun ist die Welt so trü-be, der Weg ge-hüllt in
ich des Wil-des— Tritt, und auf den wei-ßen Mat-ten such ich des Wil-des

Schnee.
Tritt.

Was soll ich län-ger wei-len, daß man mich trieb hin-aus? laß ir-re Hun-de

heu-len vor ih-res Va-ters Haus! Die Lie-be liebt das Wan-der-n-Gott

hat sie so ge-macht_ von ei-nem zu dem an- dern, Gott hat sie so ge-macht.

zu! Schreib im Vor - ü - ber - ge - hen ans Tor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab ich ge - dacht.

Schreib im Vor - ü - ber - ge - hen ans Tor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab ich ge - dacht, an dich hab ich ge - -

un poco rit.

pp

un poco rit.

dacht.

a tempo

p

pp

dim.

Die Wetterfahne.

(Orig. A moll.)

Ziemlich geschwind.

22.

Der Wind spielt mit der Wetter-fah-ne auf meines schönen Liebchens Haus.

Da dacht ich schon in meinem Wahne, sie piff den ar-men Flüchtling aus. — Er

hätt es e-her be-mer-ken sol-len des Hau-ses auf-ge-steck-tes Schild, so

hätt er nim-mer su-chen wollen im Hauseintreues Frau-en-bild.

cresc.

(leise)

Der Wind spielt drinnen mit den Herzen, wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

pp

(laut)

Was fragen sie nach meinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - che Braut.

cresc. *p*

(leise)

Der Wind spielt drinnen mit den Herzen, wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

pp

(laut)

Was fragen sie nach meinen Schmerzen? was fragen sie nach meinen

cresc. *mf* *cresc.*

Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - che Braut.

f

pp

3. Gefrorne Tränen.

(Orig. Fmoll.)

Nicht zu langsam.

23. *pp* *decresc.* *fp*

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords and single notes, while the left hand plays a simple bass line. The tempo is marked 'Nicht zu langsam.' and the dynamics range from 'pp' to 'fp'.

Ge-fror-ne Tropfen fal - len von mei-nen Wangen ab:

pp *fp*

The first vocal line is a single staff with a melody that starts on a whole note and then moves to eighth notes. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

ob es mir denn ent - gan - gen, daß ich ge-wei-net hab? daß ich ge-wei-net

decresc.

The second vocal line continues the melody from the first line. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes.

hab? Ei Trä-nen, meine

decresc. *pp*

The third vocal line begins with a rest, followed by the words 'Ei Trä-nen, meine'. The piano accompaniment continues with a steady bass line.

Trä-nen, und seid ihr gar so lau, daß ihr er - starrt zu Ei - se, wie

The fourth vocal line continues the melody. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes.

61

küh-ler Mor-gen-tau? Und dringt doch aus der Quel-le der-

Brust so-glühend heiß, als woll-tet ihr zer-schmel-zen des

gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters Eis; ihr

dringt doch aus der Quel-le der Brust so-glühend heiß, als woll-tet ihr zer-

schmel-zen des gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters Eis!

Edition Peters 9350

(Orig. C moll.)

Erstarrung.

Ziemlich schnell.

24. *p* *3* *3* *3*

cresc. *p* Ich

such im Schnee ver - ge - bens nach ih - rer Trit - te Spur, — wo

pp *3* *3* *3*

sie an - mei - nem Ar - me — durch - strich die grü - ne Flur, — ich

such im Schnee ver - ge - - bens nach ih - rer Trit - te Spur, wo

The musical score is for a piano piece in C minor, 3/4 time, marked 'Ziemlich schnell.' It consists of five systems of music. The first system (measures 24-26) features a piano introduction with a treble clef and a bass clef. The bass line has a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and a triplet of eighth notes (C5, B4, A4). The second system (measures 27-30) continues the piano introduction, with a crescendo marking and a piano (p) dynamic. The third system (measures 31-34) introduces the vocal melody in the treble clef, with lyrics 'such im Schnee ver - ge - bens nach ih - rer Trit - te Spur, — wo'. The piano accompaniment in the bass clef has a pianissimo (pp) dynamic and triplet markings. The fourth system (measures 35-38) continues the vocal melody with lyrics 'sie an - mei - nem Ar - me — durch - strich die grü - ne Flur, — ich'. The piano accompaniment continues with triplet markings. The fifth system (measures 39-42) repeats the vocal melody with lyrics 'such im Schnee ver - ge - - bens nach ih - rer Trit - te Spur, wo'. The piano accompaniment continues with triplet markings.

sie an mei - nem Ar - - me durch - strich die grü - ne Flur.

Ich will den Bo - den küs - sen, durch - drin - gen Eis und

Schnee mit mei - - - nen hei - ßen Trä - - nen, bis ich die

Er - de, die Er - - - de seh, ich will den Bo - den

küs - sen, durch - drin - gen Eis und Schnee mit mei - - - nen hei - ßen

Trä - - nen, bis ich die Er - de, die Er - - - de

mf
f *decresc.*
p *fp*
f *p*

seh. Wo

p *pplegato*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? Die

Blu - mensind er - stor - ben, der Ra - - sensieht so blaß, die

cresc. *p* *fp*

Blu - mensind er - stor - ben, der Ra - - sensieht so blaß. Wo

cresc. *p*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? —

cresc. *f* *p*

Soll denn kein An - ge - den - ken ich neh - men mit von

p *3*

hier? — Wenn mei - ne Schmer - zen schwei - gen, — wer sagt mir dann von

ihr? — Soll denn kein An - ge - den - ken ich neh - men mit von

hier? Wenn mei - ne Schmer - zen schwei - gen, wer sagt mir dann von

ihr? Mein Herz ist wie er - stor - ben, kalt

starrt ihr Bild dar - in: schmilzt je — das Herz mir wie - der, fließt

auch ihr Bild, ihr Bild da - hin. Mein

Herz ist wie er - stor - ben, kalt starrt ihr Bild dar -

in, schmilzt je - das Herz mir wie - - der, fließt

auch ihr Bild, ihr Bild da - hin,

un poco ritard.

ihr Bild da - hin.

un poco ritard. a tempo

pp dimin.

Der Lindenbaum.

Mäßig.

25. *pp*

cresc. *fp*

Am Brunnenvordem To-re da steht ein Lin-den-baum; ich träumt in seinem

Schatten so manchen sü-ßen Traum. Ich schnitt in sei-ne Rin-de so manches lie-be

Wort; es zog in Freud und Lei-de zu ihm mich im-mer-fort.

Ich

mußt auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

hab ich noch im Dun - kel die Au - gen zu - ge - macht. Und

sei - - ne Zweige rausch - ten, als rie - - fen sie mir zu: komm

her zu mir, Ge - sel - le, hier findest du dei - ne Ruh!

Die kal - ten Win - de blie - sen mir

grad ins An - ge - sicht, der

Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich

nicht.

Nun

fz *p* *fz* *p* *cresc.* *f* *dimin.* *p* *decresc.* *fp* *ppp*

bin ich manche Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör ich's

rau - schen: du fän - dest Ru - he dort! Nun bin ich manche Stun - de ent -

fernt von je - nem Ort, und im - mer hör ich's rau - schen: du

fän - dest Ru - he dort, du fän - dest Ru - he dort!

pp

decresc.